

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 219.

Sonntag, den 7. August.

1842.

Vom 30. Juli bis 5. August sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends den 30. Juli.

Ein Mann 41 Jahre, Karl Gottfried Liebman, Polizeidiener, am Neukirchhofe; starb am Schlagflusse.

Sonntags den 31. Juli.

Ein Mann 72 Jahre, Hr. Georg Martin Oldenbourg, Bürger, Kaufmann und Handlungsdeputirter; starb an Entkräftung. Ist von Lindenau zur Beerdigung auf hiesigen Gottesacker gebracht worden.

Ein Knabe 4 $\frac{1}{2}$ Jahre, Hr. Gustav Schulze's, Bürgers und Kaufmanns Sohn, an der Pleiße; starb an den Folgen des Keuchstiftens.

Eine unverh. Mannsperson 23 $\frac{3}{4}$ Jahre, Hr. Ernst Wilhelm Fleischer, Baccalaureus der Medicin, am Markte; starb am Nervenfieber.

Ein Knabe 5 $\frac{1}{2}$ Jahre, Hr. Friedrich Jakob Peglow's, Mitglieds des Orchesters beim hiesigen Stadttheater Sohn, in der Zeiger Straße; starb an Ruhr.

Ein Knabe $\frac{3}{4}$ Jahr, Hr. Karl Richters, Bürgers und Korbmachermeisters Sohn, in der Poststraße; starb an Ruhr.

Eine Frau 21 Jahre, Hr. Christian August Emil Braune's, der Buchdruckerkunst Beflissenen Ehefrau, vor dem Zeiger Thore; starb an Lungenschwindsucht.

Eine unverh. Mannsperson 29 Jahre, Friedrich Carl Gustav Wunder, Rathsdieners, in der Frankfurter Straße; starb an Blattern.

Ein Mädchen 3 Wochen, Christian Weicherts, Handarbeiters Tochter, im Böttchergäßchen; starb an Schwäche.

Ein unehel. Knabe 18 Wochen, in der Ulrichsgasse; starb an Krämpfen.

Ein unehel. zu frühzeitig geb. Knabe, 2 Stunden, in der Entbindungsschule; starb an Schwäche.

Montags den 1. August.

Eine unverh. Mannsperson 24 Jahre, Stephan Koidix, Tischlergeselle, im Jakobshospitale; starb an Schwindsucht.

Ein Mädchen 9 Wochen, August Karl Stellers, Zeitungsträgers Tochter, im Brühle; starb an Atrophie.

Dienstags den 2. August.

Ein Mädchen 2 Jahre, Hr. Johann Georg Waplers, Bürgers, Kramers und Hausbesizers Tochter, in der Dresdner Straße; starb an Krämpfen.

Ein Mädchen 1 $\frac{3}{4}$ Jahr, Hr. Heinrich Julius Rüdigers, Bürgers und Hausbesizers Tochter, vor dem Windmühlenthore; starb an Blattern.

Ein zu frühzeitig todtgeb. Knabe, Hr. Johann Schmidts, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der gr. Fleischerg.

Ein Mädchen 3 Jahre, Johann Friedrich Leue's, Landkramers Tochter, in der Glockenstraße; starb an Blattern.

Eine unverh. Mannsperson 29 Jahre, Theodor Müller, Buchbindergeselle, im Gewandgäßchen; starb an Blattern.

Eine Frau 79 Jahre, Johann Christoph Stöckels, Hausmanns Witwe, in der Grimm. Straße; st. an Altersschwäche.

Mittwochs den 3. August.

Ein Knabe 5 Jahre, Hr. Johann Friedrich Gottfried Polets, Bürgers, der Lohgerber-Innung Obermeisters und Hausbesizers Sohn, in der Gerbergasse; starb am Nervenfieber.

Ein Knabe 7 Monate, Hr. Johann Friedrich D h m e ' s , Bürgers und Schenkwrths Sohn, im Brühle; starb an Magenweichung.

Ein Mann 36 Jahre, Hr. Johann August Hofmann, Bürger und Neubleur, in der Pleißengasse; starb an Blattern.

Ein unehel. Knabe $\frac{1}{4}$ Jahr, in der Ulrichsgasse; starb an Krämpfen.

Donnerstags den 4. August.

Eine Frau 82 Jahre, Johann Ehregott Hammers, vormaligen Raths-Marktmeisters Witwe, in der Universitätsstraße; starb an Altersschwäche.

Eine unverh. Mannsperson 35 Jahre, Karl August Kluge, Handlungsbeihilfe, in der Nicolaistraße; st. am Lungenblutsturz.

Ein Mann 54 $\frac{1}{2}$ Jahre, Andreas Lücke, Handarbeiter, in der Glockenstraße; starb an Wassersucht.

Freitags den 5. August.

Ein Mädchen 12 Wochen, Hr. Julius Bernhard Lehmanns, Bürgers und Banquiers Tochter, am Königsplage; starb an Krämpfen.

Eine unverh. Mannsperson 43 Jahre, Hr. Karl Ludwig Ferdinand Hävecker, Bürger und Kaufmann, im Jakobshospitale; starb an Leberverhärtung.

Ein Knabe $\frac{3}{4}$ Jahr, Hr. Julius Robert Kels's, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Zeiger Straße; starb an Zahnkrankheit.

Ein Mann 49 Jahre, Hr. Friedrich August Hauptvogel, Bürger, Schön-, Schwarz- und Weißhaar, welcher am 2. dieses Monats durch das Herabstürzen von einem Balken in seinem Trockenhause sein Leben verlor; im Brühle.

Ein Mann 55 Jahre, Hr. Christoph Ernst Ler, Bürger und Mundkoch, in der Petersstraße; starb an Brustentzündung.
Ein Junggefell 19 Jahre, Hr. Gotthold Bretschels, vormaligen Rentanten zu Luckau in der Niederlausitz hinterlassener Sohn, Buchdruckerlehrling, im Jakobshospitale; starb am Knochenfraß der Wirbelsäule.

12 aus der Stadt, 15 aus der Vorstadt, 3 aus dem Jakobshospitale, 1 aus der Entbindungsschule, 1 aus Lindenu, zusammen 32.

Vom 30. Juli bis 5. August sind geboren:

10 Knaben, 10 Mädchen, zusammen 20 Kinder, worunter ein todtgeborener Knabe.

Missions-Anzeige.

Sonntags den 7. dieses Monats wird wiederum in der Peterskirche, Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, ein Vortrag über den Fortgang der protestantischen Missionen, und zwar dieses Mal von dem Herrn Missionair Leopoldt, in Bezug auf Ost-Indien gehalten werden.

Leipzig, den 5. August 1842.

Der Comité des evangelischen Missions-Vereins.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu Folge sind in der Zeit vom 1. April d. J. bis Ende vorigen Monats aus einer Wohnung in der Reudniger Straße allhier die sub \odot verzeichneten Effecten abhanden gekommen, und es ist eine berühmte Frauensperson von hier, deren Signalement unter Sch. zu ersehen, verdächtig, dieselben entwendet zu haben.

Wir fordern Jeden, welcher eine Spur dieser Gegenstände nachzuweisen im Stande sein sollte, hierdurch zur ungesäumten Anzeige darüber auf.

Leipzig, den 5. August 1842.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Nothe.

Meyer.

\odot
1) ein Stück Leinwand von grober Qualität, 17 Ellen lang; 2) ein Stück dergleichen von feiner Qualität, 7 Ellen lang; 3) ein Bett- und ein Kopfkissen-Ueberzug, roth und weiß carrirt; 4) ein Bett- und zwei Kopfkissen-Ueberzüge, ein Bett- und ein Kopfkissen-Indelt, sämmtlich blau und weiß gestreift; 5) ein Betttuch; 6) ein brauner Tuchspenzer; 7) eine blaue Leinwandschürze; 8) eine roth und weiß carrirte dergl.; 9) ein rothwollenes Umschlagetuch; 10) ein weiß carrirtes Halstuch; 11) zwei silberne Speiseldöffel von gewöhnlicher Größe, nicht ganz moderner Form und mit am Stiele eingravirten Buchstaben.

Sch.

Signalement der mutmaßlichen Diebin.

Alter: 34 Jahre; Größe: 65 $\frac{1}{4}$ Zoll; Haare und Augenbrauen: braun; Stirn: hoch; Augen: blau; Nase: länglich; Mund: proportionirt; Zähne: gut und vollständig; Kinn: breit; Gesicht: lang; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: unterseht.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 7. August: Vierte Gastvorstellung des Herrn J. Fenzl, Balletmeister der vereinten Theater an der Wien und der Leopoldstadt in Wien, mit seiner Familie und seinen Schülern, zum ersten Male: Der gnädige Gutsherr, oder: Die schlimme Fischers-Witwe, ungarisches National-Ballet in 1 Act von J. Fenzl. Musik von A. Müller. Nach dem 1 Acte des Stückes: Komische Rausch-Szene, aufgeführt von Franz und Auguste Fenzl. Vorher: Der Doppelpapa, Posse von Hagemann.

Montag den 8. August (Abonn. susp.) zweite Vorstellung der italienischen Hof-Opern-Gesellschaft aus Copenhagen: Il Barbiere di Siviglia (Der Barbier von Sevilla), Melodrama buffa in 3 Act. La musica è del Maestro Giovanni Rossini.



Extrafahrt

nach Borsdorf, Machern und Wurzen,
Sonntags den 7. August
Nachmittags 2 Uhr hin,
Abends 7 Uhr zurück.

Leipzig, den 5. August 1842.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Freiwillige Versteigerung.

Am

8. August l. J. Nachmittags 2 Uhr soll das sub No. 129 an der Antonstraße vor dem Dresdner Thore hier gelegene neue Haus mit Garten nebst Regelbahn und sonstigem Zubehör, auf Antrag des Besitzers, welcher sich schleunigst von hier wegzuwenden gedenkt, durch mich versteigert werden. Die Bedingungen sind Nachmittags 2—3 Uhr bei mir einzusehen, die Versteigerung erfolgt im Grundstücke selbst, und wird nur noch bemerkt, daß zeither vom Besitzer, als Inhaber einer hiesigen Concession, Schank, so wie Grünwaaren- und Victualienhandel daselbst betrieben worden ist.

Leipzig, am 16. Juli 1842.

C. Hochmuth, Notar, Halle'sche Straße Nr. 4.



Wein-Auction.



Nächstkommenden Montag den 8. d. Mts. sollen Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in einem, im Hofe des Roussel'schen Hauses (Katharinenstraße Nr. 18) befindlichen Keller folgende Weine, als:

- 1 Stückfaß Nierensteiner 1834er,
- $\frac{1}{4}$ " Markobrunner 1834er,
- 1 Eimer Rödelseer 1834er,
- 1 " Hattenheimer 1834er,
- $\frac{1}{4}$ Stückfaß Ingelheimer 1835er,
- 1 Piece Burgunder Ruits 1838er,

in halben und ganzen Eimern, so wie 500 Flaschen französischer Champagner, für dessen Echtheit garantirt wird, in halben und ganzen Dugenden an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung in Courant notariell verkauft werden. Da diese hier lagernden Weine in Folge der Auflösung einer großen auswärtigen Weinhandlung, nicht aber aus Speculation, zum sofortigen Verkaufe kommen, so dürfen die Abnehmer sich der besten Qualität derselben versichert halten.

Adv. Otto Koch, Notar.

Große Wein-Auction.

Montag den 22. August Morgens von 9 bis 12 Uhr und folgende Tage sollen in Leipzig im Keller des Hauses Burgstraße Nr. 5 folgende, direct aus dem Lande gekommene, vorzüglich gut gehaltene Weine in größern und kleinern Gebinden und respective Kisten- und Korbweise gegen baare Zahlung im 14 Tblr.-Fuße durch mich öffentlich verkauft werden, und stehen Jedermann schon mehre Tage vorher im Auctionslocale Proben davon zu Diensten.

Verzeichniß der Weine.

- 16 Dhm 1835er Laubenheimer.
 16 = 1835er Forster Riesling.
 8 = 1834er Deidesheimer.
 8 = 1834er Niersteiner.
 8 = 1834er do. feiner.
 8 = 1835er Liebfrauenmilch.
 8 = 1834er Markobrunner.
 8 = 1834er Rüdesheimer.
 4 = 1838er Ober-Ingelheimer, rother.
 4 = 1838er Nieder-Ingelheimer.
 7 = 1834er Kfmannshäuser,
 700 Bout. 1834er Hochheimer Dom Dechaney in Kisten von 50, 25 und 18 Bout.,
 850 Bout. Champagner Sillery in Körben zu 50 und 25 Bout.
 Leipzig, im August 1842. **Ferdinand Förster.**

Wein- und Rum-Auction.

Um das Lager zu räumen, sollen nächste Mittwoch, den 10. August 1842, Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr in der goldnen Glocke auf dem Brühle allhier eine Partie gute Weißweine und Jamaica-Rum in Flaschen durch mich versteigert werden.

Dr. Wilh. Niedel, Notar.

AUCTION im Gewandhause, Montag den 8. Aug. Enthaltend verschiedene Mobilien, Geräthschaften, Cigarren, Liqueure etc.

In der Gewandhaus-Auction kommt Montag früh eine schöne große Vase von Blech, sehr geeignet zur Verzierung auf ein Haus oder in einen Garten, vor.

Havanna = Cigarren

kommen Montag früh in der Gewandhaus-Auction vor.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Das typhöse Fieber,

hinsichtlich der verschiedenen Formen, unter denen es erscheinen kann, und der bei ihm anwendbaren Behandlung. Eine von der medicinischen Gesellschaft zu Toulouse mit der goldenen Medaille gekrönte Preisschrift.

Von Dr. J. B. de Larroque,

Arzt am Neckerhospitale zu Paris, Ritter des königl. Ordens der Ehrenlegion. Mitgließe mehrerer gelehrten Gesellschaften u. s. w.

Deutsch bearbeitet und mit einem Vorworte versehen

Siegmond Frankenberg.
 gr. 8. broch. 20 Ngr.

* Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube ich mir hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich als Sattlermeister auf hiesigem Platze etablirt habe, und empfehle mich mit allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten. Durch reelle und schnelle Bedienung zu möglichst billigen Preisen, mir das Vertrauen der mich mit ihren Aufträgen Beehrenden zu erwerben und zu erhalten, wird stets mein eifrigstes Bestreben sein.

Carl Kleemann, Sattler-Meister,
 wohnhaft Nicolaisstraße Nr. 13/745.

Bekanntmachung.

Der Geschäftsbericht der deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck vom Jahre 1841 ist bei den unterzeichneten Agenten, die sich zu Versicherungen angelegentlich empfohlen halten, unentgeltlich zu haben.

Leipzig, den 1. August 1842. **Gebrüder Erckel.**

* Zu Führung von Büchern, Briefschreiben und ähnlichen kaufmännischen schriftlichen Arbeiten empfiehlt sich der Privat-Copist **Heinrich Schladiß, Burgstraße Nr. 24.**

Feine Hauben und seidenes Band, beides wird gut gewaschen und aufgebüßt: **Sack, Thomaskirchhof Nr. 8/96.**

Anzeige. Daß von Montag an im russ. Dampfbade der Ofen neu gebaut wird, und in dieser Zeit nicht gebadet werden kann, zeige ich hiermit ergebst an.
F. C. Krüger.

Anzeige. Die beliebtesten Sorten **Berliner Hyacinthen- u. Tulpen-Zwiebeln** sind in ganz zu empfehlender Waare angekommen und werden im Einzelnen, so wie im Ganzen zu 100 und 1000 Stück möglichst billig verkauft.

Preisverzeichnisse (die eine reiche Auswahl enthalten) werden gratis gegeben bei

Carl Friedr. Nießchel, Querstraße Nr. 13.

Unter einer großen Auswahl Häuser befindet sich auch ein massives Haus mit Garten, sehr freundlich gelegen, nahe am Zeißer Thore, für 7000 Tblr. zu verkaufen bei **W. Krobisch, Nachweisungsgeschäft, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.**

 Verkauf. Ein Haus mit Garten an einer Hauptstraße, 1/2 Stunde von der Stadt, das 8 gute Logis hat, soll für 3000 Tblr. verkauft werden durch **G. Stoll, kleine Fleischergasse Nr. 11/285.**

 Hausverkauf nahe am Königsplatze, das sich für Wirthschaft, auch für jeden Gewerbsmann eignet. Näheres durch **G. Stoll, kl. Fleischerg. Nr. 11/285.**

Pferde- und Wagenverkauf.

Im Gasthof zur Stadt Dresden stehen zwei siebenjährige, braune, ungarische Pferde, 14 Faust hoch, nebst gedecktem Steyrwagen u. Geschirr; im Preise zu 200 Tblr., einzeln oder sammtlast zu verkaufen. Näheres vernimmt man daselbst.

Verkauf. Zum Verkauf steht ein aufrangirtes Ackerpferd auf dem Rittergute Markleeberg.

Gänzlicher Ausverkauf

von Porzellan, Steinart und Kurz-Waaren bei **S. A. Petit, Reichstraße Nr. 54/580.**



Zu verkaufen sind noch 2 Stück fette Schweine im großen Ruchengarten.

Zu verkaufen stehen 6 gut gehaltene Fische, in eine Wirthschaft passend: kleine Fleischergasse Nr. 7.

Zu verkaufen

ist sehr billig das Brockhaus'sche **Conversations-Lexikon**, gut eingebunden und ganz vollständig: Schuhmachergäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Billig zu verkaufen steht ein Billard mit allem Zubehör. Zu erfragen bei dem Tapezierer **Gensch** in der blauen Mütze.

* Die so beliebte trockne Kohle zum Heißmachen der Plattschähle ist noch fortwährend der Scheffel zu 11 Ngr. 3 Pf. zu haben bei **J. G. Freyberg** auf Bangenbergs Gute.

Das Atelier

von **Pancratius Schmidt** (Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus) empfiehlt außer einer reichhaltigen Auswahl sehr fashionabler Sommerkleider auch die so beliebt gewordenen **Bonjourns**, welche wegen ihrer äußerst bequemen Form sich besonders auch zur Jagd und dergleichen gut eignen.

Empfehlung.

Einige hundert Stück echtfarbige Katun-Kleider in neuen Mustern, das Stück richtig 16 Ellen haltend, zu 1 Thlr. empfiehlt **J. G. Müller**, Thomasgäßchen Nr. 1.

Empfehlung.

In Commission zum Verkaufe empfang ich echten Tafelweineffig in Flaschen à 2½ Ngr. (Flaschen-Einsatz 1 Ngr.), von ausgezeichnete Güte.

C. Groß, Magazingasse Nr. 25.

Moussirende Limonade,

in Flaschen zu 7½ Ngr. Himbeer- und Citronen-Limonaden-Syrup, in Flaschen zu 12½ Ngr., empfiehlt

C. A. Engelhardt, Dresdener Straße Nr. 59.

Würzburger Weine,

gut gepflegt, die Flasche zu 10 und 15 Ngr., in Duzenden billiger, empfiehlt **M. Sever**, Nicolaisstraße Nr. 50/600.

Meißner Weine,

die Flasche 5 Ngr., im Duzend billiger, empfiehlt **M. Sever**, Nicolaisstraße Nr. 50/600.

Braunschweiger Schlawwurst,

so wie auch Zungenwurst, in bester Qualität, erhalt und empfiehlt billigst **M. Sever**, Nicolaisstraße Nr. 50/600.

Zu kaufen gesucht werden Scholke's Werke in 1 Bande. Offerten an die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein gutes in Meslage freundlich gelegenes Haus mit Gewölbe, im Preise von 14 bis 16,000 Thlr. wird zu kaufen gesucht. Eigenthümer (nicht Unterhändler) erfahren das Nähere in Schramms Bandagen-Magazin, Halle'sche Straße.

Eine, wo möglich 4sige, halbverdeckte, schon gebrauchte Droschke wird zu kaufen gesucht. In der Stadt Magdeburg auf der Gerbergasse das Nähere.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehener Bedienter. Persönliche Anmeldungen sind zu machen im Gewölbe des Herrn **F. W. Wirth** in der Halle'schen Gasse.

Gesucht wird ein Bursche als Marqueur zum 1. Septbr. Näheres neuer Anbau, lange Straße Nr. 12, parterre.

* Fünf bis sechs männliche oder weibliche Cigarrenmacher können noch dauernde Arbeit finden bei **M. Kresschmar**.

Compagnon - Gesuch.

Als Compagnon wird ein tüchtiger Kaufmann von unbescholtenem Rufe, verträglichem Charakter und mit wenigstens 10 Tausend Thaler Vermögen zum sofortigen Eintritt in ein gut rentirendes Handlungsgeschäft in Dresden gesucht. Mit dem größeren Theile der Fonds soll auswärts ein Fabrikgeschäft errichtet werden, welches beträchtlichen Gewinn abwirft, keiner Mode unterworfen ist und Concurrenz nicht zu fürchten braucht, da nur selten alle Verhältnisse sich so günstig für ein Unternehmen vereinigen, als es hier der Fall ist. Einige Tausend Thaler würden für den Augenblick genügen. Nur reelle, auf obige Weise befähigte Reflectenten — nicht Neugierige — werden von den Herren **Gebrüder Leonhardt** in Leipzig nähere Nachweisung erhalten.

Ein gewandter Bursche, welcher Fremde gut zu bedienen versteht, kann sogleich eine St. Ae erhalten als Hausknecht. Nachricht am Waageplatz Nr. 5.

Gesucht wird sogleich eine in Putzarbeiten geübte Demoiselle. Zu erfragen im schwarzen Hufeisen im Hofe links eine Treppe.

Gesucht wird zum 1. September ein reinliches Hausmädchen, das sich keiner Arbeit scheut, für eine Familie ohne Kinder: Kreuzstraße Nr. 186, parterre.

Gesucht wird zum 1. September eine geschickte Jungemagd: Universitätsstraße Nr. 10, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 1. September ein ordnungsliebendes starkes Dienstmädchen: Magazingasse Nr. 25.

Gesucht wird ein eheliches, arbeitsames Mädchen zur häuslichen Arbeit auf dem Leipziger Feldschloßchen.

Gesucht wird ein Mädchen von 16—18 Jahren, ein Kind zu warten: v. d. Windmühlenthor Nr. 48, bei **J. G. Bauer**.

Ein fleißiges und ordentliches Kindermädchen findet sogleich einen guten Dienst bei **J. G. Jil** im Tunnel.

Ein rechtlicher, höchst bedrängter, jedoch noch rüstiger Familienvater, welcher sein kaufmännisches Geschäft durch unverschuldete Unglücksfälle aufgeben mußte, sucht, um die Existenz seiner schon die bitterste Noth leidenden Familie zu sichern, Beschäftigung irgend einer Art, und würde er jede Gelegenheit, etwas zu verdienen, dankbar annehmen. Gürtige Offerten übernimmt die Expedition d. Bl. unter Chiffre „Noth.“

* Ein nicht zu junges aber gebildetes Mädchen mit guten Empfehlungen und in allen weiblichen und wirthschaftlichen Arbeiten erfahren, sucht zu nächste Michaelis unter bescheidenen Ansprüchen in einer anständigen Familie der Hausfrau zur Seite, oder auch bei einer Dame als Jungfer oder auch in einem Verkaufsgeschäft eine Anstellung. Das Nähere ist bei dem Herrn Posamentierer **Dilner** in Kochs Hofe vom Markte herein zu erfahren.

Zu mietzen gesucht werden 2 meßfreie Stuben mit einer Kammer auf Michaelis, für ledige Herren: Kloster-gasse Nr. 16, 2 Treppen.

Eine trockene, geräumige Niederlage wird gesucht. Anmeldungen erbittet sich

G. J. Douffet, Lederhof.

Eine Niederlage in der Mitte der Nicolaisstraße oder Reichsstraße wird sogleich zu mietzen gesucht von

Friedrich Kayser, Nicolaisstraße Nr. 47/562.

Vermietzung.

Die 4. Etage in Nr. 14 am Markte ist von nächste Michaelis an zu vermietzen. — Näheres beim Hausmann daselbst.

Be
2 Stu
Leute
beziehe
Be
ist von
oberg
Be
bis 70
Micha
niger
Be
wölbe
zu erf
ist vo
Nr. 3
Näber
Zu
Stub
schluß
mann
Zu
Glock
Zu
freun
daselb
Zu
Mich
Stub
die
Zu
und
Zu
Mar
Zu
schö
der
Flie
Zu
bei
nehr
gerie
stall
für
theil
noch
legt
ver
Zu
ein
sam
Al
Da
fab
Zu
und
Sa

Vermiethung. Ein kleines Familienlogis, bestehend in 2 Stuben, 2 Alkoven nebst Zubehör, ist an ein paar stille Leute für den Preis von 35 Thlr., zu Michaelis d. J., zu beziehen: Lauchaer Straße Nr. 14A, parterre links.

Vermiethung. In dem Hause, lange Straße Nr. 20, ist von Michaelis m. c. an die 1. so wie die 2. Etage, ganz oder getheilt, zu vermieten durch

Dr. Moritz Baumann.

Vermiethung. Einige mittlere Familienlogis von 55 bis 70 Thlr., mit oder ohne Garten, sind sogleich oder zu Michaelis d. J. zu beziehen. Vor dem Schützenhore, Reudnitzer Straße Nr. 5, 1 Treppe hoch, das Nähere.

Vermiethung. Mehrere Familienlogis, so wie ein Gewölbe, sind von jetzt an oder auch später zu vermieten und zu erfragen Dresdner Straße Nr. 27.

Zu vermieten

ist von Ostern 1843 an die erste Etage nebst Garten im Hause Nr. 38, Dresdener Straße und Ecke der Inselstraße. Das Nähere parterre, beim Eigenthümer.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, bestehend aus vier Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, unter einem Verschluß, zu sehr annehmbaren Bedingungen. Näheres beim Hausmanne Lauchaer Straße Nr. 16.

Zu vermieten ist ein kleines Logis an stille Leute: Glockenstraße Nr. 7/1413.

Zu vermieten sind noch lange Straße Nr. 23 zwei freundliche Familienlogis nebst Zubehör, und ist das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist wegen eingetretener Verhältnisse zu Michaelis, oder auch früher, ein freundliches Logis von acht Stuben, einigen Kammern und Zubehör, mit Aussicht auf die Promenade. Zu erfragen in der Expedition d. Blattes.

Zu vermieten ist ein Logis Gerbergasse Nr. 42/1127, und daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube sehr nahe am Markte. Das Nähere Barfußgäßchen Nr. 2, 3. Etage.

Zu vermieten sind für einen ledigen Herrn 2 außerschnaste und feinste neu tapezierte und meublirte Zimmer in der zweiten Etage, mit freier Aussicht auf den Theater- und Fleischerplatz durch **G. Stoll**, H. Fleischer, Nr. 11.

Zu vermieten ist ein Logis: Friedrichstraße Nr. 27, bei **C. Madack**.

* In einem ganz nahe bei der Stadt gesund und angenehm gelegenen Dorfe ist ein für eine städtische Familie eingerichtetes Haus nebst Garten, auch nach Befinden mit Pferde- und Wagenschuppen, unter sehr billigen Bedingungen für das ganze Jahr zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt **E. W. Fischer**, am Fleischerplatz Nr. 1.

* In meinem in vorigem Jahre neu erbauten Hause sind noch 2 große, 1 kleineres und 1 Dachlogis zu vermieten, letzteres mit schöner Aussicht eignet sich besonders zum Wiedervermieten. Alle Wohnungen sind hell, bequem und trocken. **E. Mittler**, Dresdner Straße Nr. 53.

Auf der großen Funkenburg ist von jetzige Michaelis an ein Familienlogis, bestehend aus 7 Zimmern, 3 Kammern sammt Zubehör, nebst einem kleinen Garten, zu vermieten, Alles, ohne andere Mitbewohner, in einem Hause gelegen. Das Nähere ist bei dem Aufseher **Landgraf** allda zu erfahren.

Offen sind 3 freundliche Schlafstellen für solide Herren, und können solche sogleich mit an den Tisch kommen: Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 3.

Ein Gewölbe ist außer den Messen zu vermieten: Hainstraße Nr. 208/21.

Montag den 8. August

großes Extra-Concert im Schweizerhäuschen,

gegeben von den beiden Musikchören des 1. und 2. Schützen-Bataillons, wobei unter mehreren beliebten Musikstücken die Ouverture zur Felsenmühle, die steyerischen Tänze von Fanner und zum Beschluß der englische Zapfenstreich zur Aufführung kommen.

Dr. Tittel, Musikdirector.

* Montag den 8. d. M. großes Extra-Concert im Schützenhause. Die auszuführenden Musikstücke werden in dem morgenden Blatte und durch Anschlagzettel bekannt gemacht werden.
Das Stadtmusikchor.

Concert in Zweinaundorf,

heute Sonntag den 7. August, vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons. Es ladet ergebenst ein **C. Kühne**.

Unsere Personenwagen gehen regelmäßig nach Zweinaundorf.
Sander & Werner.

Möckern.

Morgen Montag den 8. starkbesetztes Concert mit Messing-Instrumenten, wozu ergebenst einladet
das Musikchor.

Zur Concert- und Tanzmusik heute Sonntag im Wiener Saal

wird ergebenst eingeladen.

Anfang 3 Uhr.

Julius Lopitzsch.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik im Leipziger Salon,

wozu ergebenst eingeladen wird.

Anfang 3 Uhr.

Julius Lopitzsch.

Heute Concert und Tanzmusik in Tannerts Salons, wozu ich meine wertheften Gäste mit seinem Lagerbier und andern Bieren, delicatem Kirsch-, Aprikosen- und Kaffeekuchen bestens aufwarten werde. **J. C. Tannert.**

Magern.

Heute den 7. August lade ich zur Concert- und Tanzmusik ergebenst ein
Lemme.

Schleußig.

Heute den 7. August Concert und Tanzmusik vom Musikchore des 1. Schützenbataillons, wozu ergebenst einladet
G. Gerber.

Leipziger Waldschlößchen.

Heute Sonntag den 7. August starkbesetztes Concert und Tanzmusik.

J. G. Hauschild.

Heute gut besetzte Tanzmusik im Gasthose zu Lindenau.

Gasthof in Lindenau.

Heute Sonntag Tanzmusik, ganz feine Gose, Kuchen und kalte Speisen aller Art.

Oberschenke in Eutritzsch.

Heute den 7. August gutbesetzte Tanzmusik. Zu verschiedenen Sorten Kuchen, so wie zu feiner Gose und andern Bieren ladet ergebenst ein **Schönberg.**

**Heute Tanzmusik
in den 3 Wahren.****Kaffeehaus zu grünen Schenke.**

Heute Sonntag den 7. zur Tanzmusik, wobei verschiedene Sorten Kuchen, als Aprikosen-, Kirsch- und Kaffeekuchen zu haben sind, ladet seine Freunde und Bekannten ergebenst ein **J. G. Humpsh.**

Eutritzsch.

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik, mehre Sorten Kuchen in der Gosenchenke bei **Sehfer.**

Connewitz.

Heute Sonntag gutbesetzte Tanzmusik im Gasthofe.

**Heute und morgen Tanzmusik
im Petersschiefgrab.**

Heute Tanzvergnügen, dabei ein feines Glas Gose auf dem Leipziger Feldschlößchen.

Heute Gesellschaftstag im gr. Ruchengarten.**Heute Sonntag in Stötteritz**

Aprikosen-, Pflaumen-, Kirsch-, Johannisbeeren-, Kartoffel- und mehre Kaffeekuchen, Cotelets, Beefsteaks, Eierkuchen und Kartoffeln mit Haring. **Schulze.**

Lhonberg.

Heute zu frischem Kuchen in großer Auswahl ladet ganz ergebenst ein **S. Werthmann.**

In Crottendorf

ladet heute zum Stollen-Vergnügen, wobei verschiedene Speisen und gute Getränke, höflichst ein

Alexander Fischer zum goldenen Stern.

Eutritzsch.

Montag den 8. August frische Wurst und Wellsuppe nebst feiner Gose in der Gosenchenke bei **Sehfer.**

Wädern.

Heute Sonntag ladet zu frischer Wurst und Wellsuppe nebst Concert und Tanzmusik ergebenst ein **C. Heinze.**

Wädern.

Morgen, Montag ladet zu Allerlei mit Cotelets und jungen Hähnen, Fricandeaux mit Sauternesauce u. Schmorkartoffeln und Pökelbraten ergebenst ein; auch wird ein Personenwagen auf der Gerbergasse nebst der Stadt Braunschweig um 3, 5, 7 Uhr bereit stehen, und um 4, 6, 8 Uhr wieder zurückfahren, à Person 4 Ngr. **C. Heinze.**

In Kriemichens Kaffeegarten
heute selbstgebackene Obst- und Kaffeekuchen.

Ergebenste Einladung.

Heute den 7. August ladet zu Kirsch-, Pflaumen- und andern guten Kaffeekuchen in Portionen nebst verschiedenen Speisen und Getränken ergebenst ein
Verwitw. **Mierisch** in Schönefeld.

Einladung. Heute bei dem Blumentanze werde ich meine werthen Gäste mit selbstgebackenem Kuchen u. ausgezeichneten Bieren bestens bedienen. **C. Gerhardt** in Reudnitz.

Einladung. Montag den 8. August ladet zum Schlachtfeste ganz ergebenst ein **J. C. Heinze** v. d. Schützenthore.

Morgen frische Wurst, täglich neue Kartoffeln und Haringe im Leipziger Feldschlößchen.

Heute früh zu Speck-, Apfel-, Kirsch-, Aprikosen- und Kartoffelkuchen ladet ein Witwe **Heincke**, Reichels Garten.

Heute den 7. August ladet zu Kirsch- und andern Kuchen ein **F. Söncke** in Reudnitz, zum goldenen Lämmchen.

Montag den 8. d. ladet zu Ente mit warmem Krautfallat, Gänsebraten, Schellbraten und feiner Dölnitzer Gose ergebenst ein **J. A. Lindner**, vorderes Brand.

Montag den 8., Abends 6 Uhr, ladet zu Speck- u. Kartoffelkuchen erg. ein **Diemecke**, Lhonbergshäuser Nr. 1.

* Morgen früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **J. G. Flemming**, Petersstraße Nr. 2.

* Morgen Montag früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **J. S. Merkel**, Ritterstraße Nr. 46.

Verloren wurde am 5. d. M. ein grauseidenes Tuch vom Halleischen Thore bis nach Pfaffendorf. Man bittet, es gegen Belohnung abzugeben: Frankfurter Straße Nr. 42, parterre links.

Verloren wurde ein goldenes Kreuzchen mit Schieber an einem schwarzen Schnürchen von der gr. Windmühlengasse bis auf den Markt. Dem ehrlichen Finder wird eine gute Belohnung zugesichert: große Windmühleng. Nr. 23, parterre.

Verloren wurde am Freitag Nachmittag von 4—5 Uhr in der Hausflur des rothen Krebses in der kleinen Fleischgasse eine Brille, das Gestelle von Silber, welche sich in einem Futteral befand. Der ehrliche Finder wolle sie gegen eine gute Belohnung in dem genannten Hause beim Hausmanne abgeben.

**Hilferuf für die Abgebrannten in Camenz
(Oberlausitz).**

Nach heute hier eingegangenen Berichten ist die gewerbfleißige Stadt Camenz fast gänzlich ein Raub der Flammen geworden.

Ohne nun auf eine nähere Schilderung des dort herrschenden Jammers und des grenzenlosen Elendes einzugehen, das im Gefolge einer solchen Katastrophe, und namentlich bei dem herannahenden Winter, über die große Mehrzahl der unglücklichen Einwohner dieser Stadt kommen muß, richten wir an alle unsere geehrten Mitbürger und überhaupt an Jeden, der im Wohlthun Freude findet, die dringende Bitte,

**„uns recht reichlich mit milden Beiträgen
für die Abgebrannten zu unterstützen.“**

Wir werden jede, auch die kleinste Gabe mit Dank entgegen nehmen, ungesäumt befördern und seiner Zeit über das Empfangene öffentlich Rechnung ablegen.

Leipzig, den 6. August 1842. **Förster & Berndt.**

Hilfe! Hilfe! Feuer im Vaterlande!

Das Jahr 1842, unerfättlich im Sengen und Brennen, hat Camenz in Asche gelegt. Camenz, das kleine, ist unglücklicher als Hamburg, das große. Mitbürger, reiche und arme, verhöhnt durch milde Gaben den zürnenden Flammengott, ehe er uns selbst mit glühendem Grusse naht! — Der Unterzeichnete ist gern bereit, auch den kleinsten Beitrag für Camenz's Abgebrannte anzunehmen und zu berechnen.

F. G. S. Schwager,

Petersstraße, neben dem Hotel de Baviere, Nr. 37/28.

Das
Stadt
Hülfe.
Beitrag
schaft
Leip

* u
Camen
Flamm

7
I

T
treu

Au
losen
der
gert
frau

Bi
Wirf
hoch
nach
öffent
Dier
mach
ie 5
Job.
Job.
Chri
He

Lou
Job.
Lou
Wil
Zul
Sop
Job.
Job

Am
Job.
Hen

Chr.
Job
Zul
Chr
Job

A
welch
theil
reich
eing
Mär
F
des
Ar

J
welc

B i t t e .

Das große Unglück, welches die gewerblustige Schwesterstadt Camenz betroffen hat, erfordert dringend die schnellste Hilfe. — Wir erklären uns daher zur Annahme milder Beiträge bereit, über welche wir genaue, öffentliche Rechenschaft ablegen werden.

Leipzig, am 6. August 1842. **Veitold St. Friscke.**

* Unterstützungen jeder Art für ihre unglückliche Vaterstadt Camenz, welche in wenigen Stunden fast ganz ein Raub der Flammen wurde, sind anzunehmen bereit

Adv. **Eduard Rinckwitz**, K. Fürstencolleg. 1. Kr.
Dr. phil. **Johannes Rinckwitz**, am Plauenschen
Platz Nr. 1, 3 Treppen.

Die Belohnung und Auszeichnung treuer, braver weiblicher Dienstmädchen in Leip- zig, zur Erweckung des Macheifers.

Auch in diesem Jahre hat sich, trotz der anderweiten zahllosen Ansprüche an den so oft bewährten Wohlthätigkeitsfuss der Bewohner Leipzigs unsere Anstalt einer lebhaft gesteigerten Theilnahme von Seiten der verehrten Hausfrauen zu erfreuen gehabt.

Wir finden darin einen Beweis für die Anerkennung der Wirksamkeit dieses Prämien-Instituts und beehren uns, hoch erfreut und dankesfüllt, gegen die gütigen Geberinnen nachstehend die Namen der braven Dienstmädchen zu veröffentlichen, welche sich durch langjähriges tadelloses Dienen bei einer Herrschaft einer Auszeichnung würdig gemacht und eine solche in einer Sparcassen-Einlage von je 5 Thlr. am 24. Juli empfangen haben:

Joh. Christ. Beyer, in Diensten bei Hrn. Sackw. Tille.
Joh. Christ. Bille, in Diensten bei Herrn Hertel.
Christiane Böttger, in Diensten bei Madame Klein.
Henriette Borrmann, in Diensten bei Hrn. Schlossermeister Dehler.

Louise Heinicke, in Diensten bei Hrn. Kfm. Tecklenburg.
Joh. Christ. Hunger, in Diensten bei Hrn. Kfm. Lange.
Louise Jackmann, in Diensten bei Hrn. Kaufm. Lippert.
Wilh. Marschhausen, in Diensten bei Mad. Reichenbach.
Juliane Müller, in Diensten bei Madame Koch.
Sophie Ruhan, in Diensten bei Herrn Cafetier Kupfer.
Joh. Regine Otto, in Diensten bei Hrn. Perruquier Müller.
Joh. Caroline Pulz, in Diensten bei Herrn Tischlermeister Pungelt.

Amalie Auguste Schmidt, in Diensten bei Hrn. Briefträger Vogel.
Joh. Christ. Simon, in Diensten bei Madame Tenner.
Henr. Wilhelmine Spröwitz, in Diensten bei Herrn
Sollennehmer Reisebein.

Ehr. Marie Stumpf, in Diensten bei Madame Kob.
Joh. Rosine Sühr, in Diensten bei Herrn Sühr.
Juliane Ulrich, in Diensten bei Hrn. Schneidermstr. Ulrich.
Ehr. Juliane Biedert, in Diensten bei Hrn. Agent Stoll.
Joh. Rosine Züllich, in Diensten bei Hrn. Kfm. Thiemer.

Außerdem hatten sich noch 17 Dienstmädchen gemeldet, welche jedoch auf das nächste Jahr verwiesen werden mussten, theils weil ihre Dienstzeit das festgesetzte Ziel noch nicht erreicht hatte, theils wegen zu später Anmeldung, indem die eingegangenen Beiträge eben nur zur Belohnung von 20 Mädchen zureichten.

Ferner wurden mit einer gleichen Prämie (aus dem Fonds des Armenschülerfestes) zwei der besten und fleißigsten Armenschüler belohnt; ihre Namen sind:

Johann Friedrich Fels,
Friedrich August Wunsch.

Indem wir unsern hochgeschätzten Mitbürgerinnen, welche allein die Mittel zu dieser Prämien-Vertheilung all-

jährlich steuern, im Namen der Beschenkten, so wie im Namen jedes Menschenfreundes, der mit Wohlgefallen auf dieses durch freie Beiträge gestiftete und unterhaltene Institut blickt, recht herzlich danken, bitten wir alle edlen Frauen Leipzigs, auch in künftigen Jahren dieser die Vereblung und Wohlfahrt der dienenden Class: fördernden Anstalt ihre Theilnahme nicht zu versagen.

Der Comité.

Ludwig Mittler. — **J. D. Schellbach.** —
S. W. Caspari. — **E. P. Du Menil.** —
Ludwig Schreck.

Entgegnung.

Auf die Bekanntmachung des Herrn **Nephtali Ras** in Leipzig finde ich mich zu der Anzeige veranlaßt, daß seit Beginn seiner unternommenen Eilsuhre bis heute, mir auch nicht ein Pfund, sage, nicht ein Pfund, für dessen Rechnung übergeben ist.

Mehres darauf zu erwiedern halte ich unter meiner Würde. Meine seit einer langen Reihe Jahre bestandenen Verladungen, sowohl nach Oesterreich als allen anderen Richtungen, haben wie zuvor ungehinderten Fortgang.

Leipzig, den 5. August 1842.

Joh. Severin Wagner.

U n f r a g e .

Wird denn Herr **V.** das am 13. v. M. innebehaltene Glas freiwillig seiner Eigenthümerin zurückgeben, oder muß er etwa dazu gezwungen werden?

* Wer sollte nicht für die Lectüre der „Walhallagenossen“ des Königs Ludwig von Baiern in der Leihbibliothek des liter. Museums gern seinen Sechser anlegen?

Eduard, noch keine Antwort — zürst du wirklich deiner **Pauline**?

Der Epheu, liebes **Malchen**, ist wunderschön! **I nu so was!** **E. K.**

Selbes Tuch — Lohf!

Für die uns am Freitag Abend dargebrachten Ständchen sagen wir unsern herzlichsten Dank. **H. und M.**

Vorgestern den 5. Morgens gegen 8 Uhr entschlief sanft und ruhig in Folge der Blatternkrankheit unser heißgeliebter Gatte und Vater, der Messerschmiedemeister **Louis Sinnerlich**. Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen diese betäubende Nachricht

Die trauernden Hinterlassenen:

Henriette Sinnerlich, geb. **Füßel** aus Annaberg.
Louise Sinnerlich, Tochter.

Unserm Freunde Herrn Carl Forbrich.

Ruhe sanft, theurer Verblichener!

Du warst in Deinem Wirkungskreise ein biederer, streng rechtlicher Mann, in Deinem Familienzirkel ein liebevoller Gatte und Vater; uns aber warst Du ein theurer, lieber Freund, ein heiteres Mitglied unsern kleinen Vereins, dem Du mit aller Liebe und Eifer angehörtest.

Trauernd, ob Deines Verlustes, der Du nur noch vor kurzer Zeit frohen Sinnes unter uns weiltest, stehen wir nun an Deinem Grabe und weihen Dir Thränen der Freundschaft und des letzten Lebens! **Wöge Dir die Erde leicht sein!**

Leipzig, den 7. August 1842.

Der Verein der Bierundzwanziger.

Einpaffirte Fremde.

- Ihro Durchlaucht die Herzogin Camilla Litta nebst Familie und Gefolge, von Mailand, großer Blumenberg.
- Altenburg, Kaufmann von Hamburg, und
 Aderk, Kaufmann von Heidelberg, Hotel de Baviere.
 v. Apel, Baron von Dresden, Rheinischer Hof.
 v. Adeleben, Lieutenant von Hannover, Stadt Rom.
 Bretschneider, D., von Gotha, Dresdner Straße 23.
 Böh, Kaufmann von Altenburg, Stadt Berlin.
 Billeb, Dekonom, von Althenhausen, deutsches Haus.
 Baumgarten, Dekonom von Althenheim, Stadt Hamburg.
 Balger, Particulier nebst Gem., von Berlin, und
 Bennedi, Gutsbesitzer von Warschau, Hotel de Pologne.
 v. Beust, Graf, v. Altenburg, Stadt Rom.
 Bodemer, Kaufmann nebst Fam., von Großenhain, und
 v. Behr, Kammerherr von Schwertin, Hotel de Baviere.
 v. Baronowsky, nebst Familie, von Petersburg, Hotel de Baviere.
 Bertram, Kaufmann von Dresden, und
 Boccius, Geh. Rath von Neustrelitz, Hotel de Baviere.
 Bayer, Kaufmann von Frankfurt, Hotel de Baviere.
 v. Bandroz, Frau nebst Familie, von Berlin, Hotel de Baviere.
 Bandleben, Justizrath von Frankfurt a/M., Hotel de Russie.
 Biffie, D., von Mailand, großer Blumenberg.
 Bögelmann, nebst Familie, von Hannover, und
 Bourkell, Kaufmann von Leeds, Hotel de Saxe.
 Bauer, Kaufmann nebst Gem., von Erfeld, Stadt Gotha.
 Brenner, Forstbeamter, und
 Bräutigam, Gastgeber von Reiz, goldner Hut.
 v. Bender, Fräulein, von Scheppline, Hotel garni.
 Canepl II und
 Cooper, Particuliers von Weiningen, Hotel de Pologne.
 Cantor, Banquier von Teulitz, Stadt Hamburg.
 Casanova, Leibarzt von Mailand, großer Blumenberg.
 v. Carnapp, Lieutenant von Burg Bornheim, Rheinischer Hof.
 Debes, Rector von Waltershausen, Hotel de Pologne.
 Elmenborff, Particulier von Weiningen, Hotel de Pologne.
 v. d. Elst, Zeichner von Chemnitz, Stadt Mailand.
 Erner, D., von Prag, großer Blumenberg.
 Elmenhosi, Kaufmann von London, Hotel de Saxe.
 v. Essen, Lieutenant von Stettin, Rheinischer Hof.
 Flemming, Justizcommiss nebst Gem., von Belgis, gold. Kranich.
 Friedrich, Particulier nebst Gem., von Berlin, Hotel de Pologne.
 Friedberg, Kaufmann von Berlin, Stadt Rom.
 Friedrich, Gutsbesitzer von Pinnen, goldnes Horn.
 Grantoff, Particulier, und
 Götz, D., Lehrer von Weiningen, Hotel de Pologne.
 Green, Rentier von London, Hotel de Pologne.
 Günther, Reg.-Assessor von Magdeburg, und
 v. Geyso, Kreisdir. nebst Gem., von Halberstadt, Rheinischer Hof.
 Harrath, Particulier von Weiningen, Hotel de Pologne.
 Heidrich, Lehrer von Magdeburg, Stadt Hamburg.
 Höhlig, Kaufmann von Schönbeck, und
 Heibig, Kaufmann von Lenzenfeld, goldnes Horn.
 Hempel, Frau Commerz.-Räthin von Berlin, und
 Hekermann, Kaufmann von Westerbach, Stadt Rom.
 Hupfeld, Kaufmann von Weidenhausen, goldne Sonne.
 Harnack, D., von Petersburg, Ehrens Platz 2.
 Hoffmann, Bergbeamter von Petersburg, Rheinischer Hof.
 Hendrichs, Präsident von Breslau, Hotel de Saxe.
 Herrmann, Lieutenant von Burg Bornheim, Rheinischer Hof.
 Hamilton, D. nebst Familie, von London, Hotel de Baviere.
 Hennig, Buchhändler von Jassy, Rheinischer Hof.
 Hagen, Kaufmann von Bremen, und
 Hawrand, Particulier von Prag, Hotel de Russie.
 Halby, Kaufmann von London, Nicolaistraße 34.
 Hoffmann, Pastor von Flöberg, Stadt Dresden.
 Jäth, Kaufmann von Stuttgart, Hotel de Baviere.
 Jorkisch, Gutsbesitzer von Lianzig, deutsches Haus.
 Krummacher, Prediger nebst Fam., von Ebersfeld, Ehrens Platz 2.
 Kretschmar, Student von Halle, goldner Kranich.
 Knüpfer, Musikdirector von Rudowitz, schwarzes Kreuz.
 Kaumann, Professor von Görlitz, großer Blumenberg.
 Lowenrowe, Particulier von Weiningen, und
 Lüdecke, Gutsbesitzer von Warschau, Hotel de Pologne.
 Lewis, Rentier von London, und
 Lorenz, Kreishauptmann von Wien, Hotel de Pologne.
 Leserte, Gutsbesitzer von Warschau, Hotel de Pologne.
 Ludwig, Ger.-Director von Braunschweig, goldner Kranich.
 Leonhardt, Verwalter von Colditz, Rheinischer Hof.
 Lüdecke, D. nebst Gemahlin, von Stettin, großer Blumenberg.
 Ludwig, Gerichts-Act. von Nossen, Brühl 61.
 Luis, Particulier von Epinal, Rheinischer Hof.
 Langer, Kaufmann von Riga, schwarzes Kreuz.
 Martin, Professor von Posen, Rheinischer Hof.
 Meyer, Kaufmann von Raumburg, goldner Hahn.
 Müller, Kaufmann von Posen, Rheinischer Hof.
 Neves, Kaufmann von Magdeburg, Stadt Hamburg.
 Meyer, Fräulein, von Braunschweig, Hotel de Saxe.
 Michels, Kaufmann von Köln, Stadt Hamburg.
 Michsen, Kaufmann von Halle, Hotel de Pologne.
 Marzioli, Sänger von Fermo, Brühl 6.
 Meyer, Frau Kaufm. v. Danzig, Grunma'sche Straße 1.
 Nimm, Zahnarzt von Athen, Inselstraße 14.
 Neugebauer, D., Geh. Justizrath von Berlin, Stadt Hamburg.
 Nessel, Particulier von Schwertin, Hotel de Pologne.
 Noelens, Kaufmann von London, Hotel de Saxe.
 v. Otterstedt, Freiherr, Lieutenant von Potsdam, Hotel de Baviere.
 Ortleb, Kaufmann von Suhl, Stadt Gotha.
 Oberländer, Tuchfabr. n. Gemahlin, von Berdau, Stadt Dresden.
 Palteineri, Sänger von Modena, painstraße 18.
 Papendick, Frau Oberst von Halle, an der Pleiße 6.
 Pfeiffer, Geheimen Regierungsrath nebst Gem., von Merseburg, und
 Pauli, Kaufmann von St. Gallen, Hotel de Saxe.
 Pérégall, Kammerherr von Mailand, großer Blumenberg.
 Röbling, Particulier von Berlin, Stadt Rom.
 Richter, Kaufmann von Hamburg, Stadt Mailand.
 Rühl, Kaufmann, und
 Rühl, Student von Berlin, Stadt Mailand.
 Renard, Graf, Particulier n. Familie, von Strelitz, Stadt Gotha.
 v. Rosen, Excellenz, General n. Familie, v. Petersburg, Hotel de Bav.
 v. Rüdiger, Graf, Adjutant von Greiz, Rheinischer Hof.
 Reiche, Prediger von Niebusch, großer Blumenberg.
 Rahlbeck, Rittergutsbesitzer von Sanitz, Hotel de Baviere.
 Rothfeld, Kaufmann von Rehweiler, Stadt Gotha.
 Ritter, Baccalaurus von Köln, Hotel garni.
 Schulz, Kaufmann von Berlin, Stadt Gotha.
 Sperati, Sänger von Venedig, painstraße 18.
 Selle, Rechnungsrath von Berlin, Rheinischer Hof.
 Spörer, Kaufmann von Priesenpatt, goldner Hahn.
 Straube, Dekonom von Bornsheim, goldner Hut.
 Schäffer, D., von Berlin, und
 v. Simmet, Particulier von Dresden, Stadt Rom.
 Scheller, Kaufmann von Schwertin, Hotel de Pologne.
 Sori, M. u. C., Sänger von Fermo, Brühl 6.
 Staples und
 v. Stein, Particuliers von Weiningen, Hotel de Pologne.
 Simons, Referendar von Magdeburg, Stadt Rom.
 Schulz, Gutsbesitzer von Pinnen, goldnes Horn.
 Stord, Dekonom von Sehardtschagen, Stadt Hamburg.
 v. Sommerbrodt, Lands- u. Stadtr. Dir. nebst Fam., von Landsbut, großer Blumenberg.
 v. Strombeck, Geheimen Rath nebst Familie, und
 Schmidt, Fräulein von Wolfenbüttel, Hotel de Saxe.
 Schmidt, Hofrath nebst Familie, von Berlin, Rheinischer Hof.
 Stöckhardt, Prof., D., von Chemnitz, und
 Stengel, Polytechniker von Berlin, grüner Baum.
 Schmidt, Particulier von Prag, Hotel de Russie.
 Sokoloff, Frau Professor, von Warschau, und
 Schneider, Kaufmann nebst Familie, v. Guhrau, Rheinischer Hof.
 Schulze, D., von Berlin, Hotel de Russie.
 Sachse, Kaufmann von Mannheim, Hotel de Baviere.
 Tappert, Madame, von Berlin, Rheinischer Hof.
 v. Terstling, Kaufmann von Chemnitz, Stadt Rom.
 Terre, Sänger von Venedig, painstraße 18.
 Uh, Kaufmann von Hamburg, Hotel de Baviere.
 Weltmann, Kaufmann von Manchester, großer Blumenberg.
 Weigt, Gastgeber von Erfurt, Hotel de Baviere.
 Weise, Hofuhrmacher von Dresden, goldnes Horn.
 v. Werder, Oberlieut. nebst Gem., von Stettin, goldner Kranich.
 Wagner, Gastgeber von Lact, und
 Wallot, Kaufmann von Oppenheim, Hotel de Baviere.
 Wenzel, D., von Prag, Hotel de Russie.
 Wächter, Kaufmann nebst Gemahlin, und
 Wellner, D., von Prag, Hotel de Russie.
 Weiße, Oberamtmann von Halberstadt, und
 Weil, Fräulein, von Berlin, Rheinischer Hof.
 von Waig, Frau Baronin nebst Familie, von Cassel, Hotel de Bav.
 Wassallé, Kaufmann von Posen, Rheinischer Hof.
 Weniger, Kaufmann von Köln, Hotel garni.
 Zimmermann, Kaufmann von Breslau, Rheinischer Hof.
 Ziervogel, Gutsbesitzer von Weidra, Stadt Mailand.
 Zaborowski, Gutsbesitzer von Warschau, Hotel de Pologne.

Druck und Verlag von C. Volz.

Hierzu eine literarische Beilage von Bernhard Tauchnitz jun.

Came
und
glückl
hierzu
Geld
allhie
schneaufge
keit e
bemer

Die

„Fr
Chr.
fab.iebig
Rich
stam
and
Bef
Jah
verg
effe
nich
son
Dr
haf
grö